

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Juni 2014

Nr. 03/2014

### *Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!*

*Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:*

- Der Bürgermeister informiert
- 7. Berndorfer Ferienkalender
- JUZ Berndorf veranstaltet „Kids Day“
- Beachvolleyball Trainingsangebot für ALLE
- Wissenswertes zum Thema „Biotonne“ - Abholung ausgeweitet
- Fundsachen am Gemeindeamt
- Blutspendeaktion am 1. Juli 2014
- Wohnung im Gemeindezentrum zu vermieten
- Berndorfer X-Triathlon und Trumer Triathlon 2014
- Geld für die Familienkasse
- Super s´Cool Card u. Förderung durch den ÖPNV
- Infos vom Regionalverband Sbg. Seenland
- Spielothek in den Sommerferien geschlossen
- Postpartner macht Urlaub - von 1. bis 5.09.2014

## Der Bürgermeister informiert

### Ergebnisse der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 28. April 2014.

**Gemeindevertretungsausschüsse und Entsendungen in diverse Verbände, Kommissionen etc. fixiert.**

So wie in der Vergangenheit hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, einen Finanz-, einen Bau- und Planungs-, einen Sozial- und Kultur- sowie einen Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss einzurichten. Daraufhin wurden die Mitglieder der jeweiligen Fraktionen für die einzelnen Ausschüsse festgelegt. In weiterer Folge wurden Mitglieder der Gemeindevertretung für den Regionalverband Salzburger Seenland, für den Bezirkssozialhilfebeirat, für den

Seniorenwohnheimverband Köstendorf, für den Gesundheitssprengelausschuss der Bezirkshauptmannschaft, für die Grundverkehrskommission, für die Gemeindejagdkommission, für die Salzburger Seenland Tourismus GmbH und den Reinhaltungsverband Trumerseen einstimmig festgelegt und nominiert.

**Rechnungsabschluss des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2013 in der Höhe von € 5,33 Mio. beschlossen.**

Insgesamt hat die Gemeinde Berndorf im Jahr 2013 Einnahmen und Ausgaben von € 5,33 Mio. über den Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt sowie den Haushalt der Gemeinde Berndorf Kommanditgesellschaft abgewickelt.

Vor allem bei den außerordentlichen Ausgaben stechen zwei Vorhaben besonders ins Auge: es sind dies die Ausgaben für den Anbau beim Kindergarten für eine alterserweiterte Kinderbetreuungsgruppe in Höhe von rund € 400.000,-- und die Kosten für den Grundankauf für ein zukünftiges Baulandsicherungsmodell in Karellen mit ca. € 1.150.000,--.

Für die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Ortsdurchfahrt und der Haunsbergstraße wurden € 232.000,--, für Volksschulsanierungsmaßnahmen, wie Schallschutzelemente etc., wurden € 46.000,-- aufgewendet. Nach Abzug diverser Förderungen sind für die Gemeindekasse dann doch erheblich weniger Ausgaben übrig geblieben, als zuerst zu tätigen waren.

Nachdem der Ankauf des 2,7 ha großen Grundstückes für das Baulandsicherungsmodell Karellen aus Rücklagen der Gemeinde erfolgte, haben sich diese natürlich im Vergleich zum Stand zu Beginn des Jahres entsprechend reduziert. Sie betragen mit Jahresende 2013, inklusive dem damals aktuellen Kassenstand, € 765.000,--. Mit Jahresende 2013 waren Darlehen für das Baulandsicherungsmodell am Wetterkreuz von € 924.000,-- und für Kanalbautätigkeit von € 966.000,-- ausstehend. Der Stand der Haftungen für den Reinhaltungsverband Trumerseen betrug mit Jahresende € 1.312.000,-- und für das Seniorenwohnhaus Köstendorf € 126.000,--.

Für den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtung wurden aus der Gemeindekasse im Jahr 2013 € 117.000,-- dazugezahlt. Damit die Kosten für die Abwasserbeseitigung ausfinanziert werden konnten, wurden aus der Gemeindekasse rund € 29.000,-- zugeschossen. Die Abfallbeseitigung inkl. Altstoffsammelhof wurde mit den Einnahmen der Müllabfuhrgebühren ausfinanziert.

Der vorhandene Sollüberschuss von knapp € 158.000,-- soll für div. unvorhergesehene Ausgaben im Rechnungsjahr 2014 verwendet werden.

Die Jahresrechnung 2013 wurde einstimmig genehmigt.

### **Einstimmig hat sich die Gemeindevertretung dafür ausgesprochen:**

- ✓ den Vorschulsprengel, den die Gemeinden Berndorf, Seeham und Mattsee mit Sitz in Mattsee bilden, dahingehend abzuändern, dass die Vorschulkinder zukünftig in der ersten Klasse der jeweiligen Volksschule im Heimort integrativ unterrichtet werden können. Dies entspricht auch dem Wunsch der Volksschulleitungen der drei genannten Gemeinden.
- ✓ Dem Ansuchen von Elfriede und Walter Mieser, Aigen 1, zur Erteilung einer Einzelbewilligung gemäß § 46 ROG 2009 die Zustimmung zu erteilen. Demnach soll der bisherige landwirtschaftliche Betrieb zu einem Installationsbetrieb für Haustechnikinstallationen raumordnungsrechtlich umgewidmet werden.

Mehrheitlich, mit sechs Gegenstimmen (zwei FPÖ, vier SPÖ) und einer Stimmenthaltung (SPÖ), hat die Gemeindevertretung beschlossen, auch zukünftig den gemeindeinternen zweistufigen Instanzenzug bei Bewilligungs- und Bescheidverfahren im eigenen Wirkungsbereich beizubehalten.

Demnach wird, so wie in der Vergangenheit auch, zukünftig die Gemeindevertretung als 2. Instanz bei Berufungen gegen erstinstanzliche Bescheide des Bürgermeisters entscheiden. In den letzten 25 Jahren war dies in der Gemeinde Berndorf ein einziges Mal erforderlich.

## **7. Berndorfer Ferienkalender**

Vielen Dank für die zahlreichen Ideen und Aktivitäten, die von Privaten, Vereinen und Institutionen angeboten und bei uns eingelangt sind.

Für jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 14 Jahren wird ein Ferienkalenderheftchen vorbereitet und dann in der letzten Schulwoche in der Volksschule und im Kindergarten an die Kinder verteilt. Den Dreijährigen, die noch nicht im

Kindergarten sind, sowie allen Hauptschülern und Gymnasiasten werden die Heftchen zugestellt.

Sollte es dennoch passieren, dass eine Familie keinen Ferienkalender erhält, liegen noch welche am Gemeindeamt zur Abholung auf.

Herzlichen Dank an die Veranstalter für ihre Bereitschaft mitzutun und damit einen Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde zu leisten.

## Das JUZ Berndorf veranstaltet einen „Kids Day“

Ab Juni veranstalten die Betreuerinnen des Jugendzentrums Berndorf **immer am letzten Freitag im Monat einen „Kids Day“**.

Alle 12 bis 15 Jährigen sind willkommen. Natürlich dürfen auch Eltern mitkommen! Es werden Spieleabende (Billard, Brettspiele usw.) Kochabende, Volleyball .... und noch vieles mehr angeboten.

### Öffnungszeiten des JUZ:

Dienstag: 17:00 bis 21:00 Uhr

Freitag: 17:00 bis 21:00 Uhr

### Freitag: 27. Juni 2014 – 1. Kids Day

**JUZ Berndorf, Perwanger Straße 6, 5165 Berndorf**

## Beachvolleyball – Trainingsangebot für ALLE

Nachdem letztes Jahr unser Beachvolleyballplatz eingezäunt und kürzlich dankenswerter Weise von Mitgliedern des USV 1960 Berndorf rekultiviert wurde, steht einer intensiven Nutzung in diesem Sommer nichts mehr entgegen.

Wir freuen uns, dass der junge Berndorfer Verein „polysportiv“ mit Obfrau Bettina Huber diese Möglichkeit nützt. Unter der Trainingsanleitung unserer ehemaligen Volleyball-Nationalspielerin Mag. Christine Rösslhuber gibt es **ab 15. Juli 2014** nachstehende Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

### **Kinder (11-14 Jahre)**

Preis: pro Stunde: € 1,-

Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr

keine Voraussetzungen

Allgemeine Ballschule, Bewegungserfahrungen mit dem Ball sammeln, Ballgeschicklichkeit in wettkampfählichen Situationen, Erwerb der Grundtechniken Baggern und Pritschen  
max. Teilnehmeranzahl 15

### **Jugend (15-18 Jahre)**

Preis pro Stunde: € 2,-

Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr

Voraussetzung: beherrschen der Grundtechniken

pritschen und baggern, Grundtechniken in Wettkampfsituationen umsetzen, Erlernen von Angriff- und Abwehrtechnik, Umsetzung in verschiedenen Spielformen

max. Teilnehmeranzahl 12

### **Erwachsene**

Preis pro Stunde: € 3,-

Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr

Verbesserung der Volleyballtechniken (pritschen, baggern, Service und Angriff), taktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Spielsituationen umsetzen, Erwerb beachvolleyballspezifischer Techniken  
max. Teilnehmeranzahl 12

**Kursleiterin:** Mag. Christine Rösslhuber

**Anmeldung:** ab sofort bei

Bettina Huber: Tel.-Nr. 0650/9429118

[bettina.huber@outlook.com](mailto:bettina.huber@outlook.com)

oder

Burgi Doppler: Tel.-Nr. 0650/3864151

[doppler.84@hotmail.com](mailto:doppler.84@hotmail.com)

**Darüber hinaus steht die Nutzung des Platzes, so wie bisher auch, allen offen.**

## Wissenswertes zum Thema „Biotonne“

Die Biotonne ist ein umweltgerechter Entsorgungsservice unserer Gemeinde, der nun

auch außerhalb des Ortszentrums angeboten werden kann.

Aus dem Sammelmateriale entsteht wertvolle Komposterde. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne.

### Was gehört in die Biotonne?

Bananenschalen, Salatblätter, Eierschalen, Essensreste, verdorbene Lebensmittel (ausgepackt!), Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr darf in die Biotonne.

### Was ist die Alternative zur Biotonne?

Die fachgerechte Kompostierung im eigenen Hausgarten. Die Restabfalltonne ist KEINE Alternative.

### Wie viel kostet eine Biotonne?

Die Entleerung der Biotonne ist kostenlos! Einen Unterschied gibt es nur bei der Abfallgrundgebühr:

Grundgebühr für Biotonnenbenützer € 18,--  
 Grundgebühr für Eigenkompostierer € 15,32  
 Der Ankauf einer 120 lt. Tonne kostet bei der Gemeinde € 32,-- oder kann über den Fachhandel erfolgen.

### Was passiert mit dem Sammelmateriale?

Biotonnen-Materiale wird in der Kompostieranlage zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Der

entstandene Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

### Hier einige Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

- Suchen Sie für Ihre Biotonne einen trockenen und schattigen Standort. Bei direkter Sonneneinstrahlung kann sonst ein unangenehmer Geruch entstehen.
- Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl. Zusätzlich sollten Sie die Tonne von Zeit zu Zeit mit klarem Wasser ausspülen.
- Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

## Fundsachen am Gemeindeamt

Bei verschiedenen Anlässen sind folgende Gegenstände gefunden worden:

- ein Mopedschlüssel (OOSTWOUD) mit Schlüsselanhänger,
- Schlüsselbund (Beachvolleyballplatz)
- ein Haustürschlüssel (Winkhaus)
- eine Brille (Kameradschaftsfest)

- Kindersandalen und Sonnenbrille (Spielefest 2013) ...

Die Kameradschaft hat die restlichen Kuchenbehälter, die vom Kameradschaftsfest noch übrig geblieben sind, bei uns abgegeben. Sie können während der Öffnungszeiten am Gemeindeamt abgeholt werden.

## Blutspendeaktion am 1. Juli 2014

Am Dienstag, den 1. Juli 2014 von 17:00 bis 20:00 Uhr findet in der Volksschule Berndorf die zweite Blutspendeaktion dieses Jahres statt. Um auch im Jahr 2014 die Aufgabe, die Blutversor-



*Aus Liebe zum Menschen.*

gung im Land Salzburg sicherstellen zu können, bittet das Rote Kreuz um ihre Mithilfe!

*Im Namen des Blutspendedienstes dürfen wir uns auf diesem Wege bei ALLEN Blutspenderinnen und Blutspendern recht herzlich bedanken.*

## Wohnung im Gemeindezentrum zu vermieten

Laut Mitteilung der Salzburg Wohnbau GmbH wird im Gemeindezentrum die Mietwohnung 1/2 ab 31.07.2014 neu vergeben werden.

Es handelt sich dabei um folgende Wohnung:

Wohnungsgröße 89,58 m<sup>2</sup>, 4-Zimmerwohnung im Obergeschoß, Lift vorhanden.

Monatliche Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten derzeit € 696,--.

Einmalige Zahlungen für Kautions-, Mietvertrag-, Geschäftsanteil und Eintrittsgebühr ca. € 2.513,--

Nähere Informationen erteilt die Salzburg Wohnbau GmbH, Tel.-Nr. 0662/2066-214, Frau Höllbacher Andrea oder das Gemeindeamt Berndorf, Tel.-Nr. 06217/8133.

***Bewerbungen für die Wohnung können mittels Bewerbungsblatt, welches beim Gemeindeamt erhältlich ist, bis Mittwoch, 09. Juli 2014 beim Gemeindeamt Berndorf eingereicht werden.***

## Berndorfer X-Triathlon am 2. August 2014 und Trumer Triathlon von 18.-20. Juli - Straßensperren / Umleitungen

### BERNDORF X-Triathlon am 2. Aug. 2014:

Aus sicherheitstechnischen Gründen und um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden werden nach Vorgaben der Bezirkshauptmannschaft heuer beim Berndorfer X-Triathlon zwischen 14:00 und 16:30 Uhr Teile der Haunsbergstraße, der Schulstraße und des Daxgrabenweges vorübergehend gesperrt.

Die Sportplatzstraße ab der Schulstraße ist während der gesamten Veranstaltung von **09:00 bis 17:00 Uhr gesperrt.**

Diesbezügliche Informationen werden wie immer an die betroffenen Haushalte verteilt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zusätzliche Infos gibt es zudem unter [www.freetimeclub.at](http://www.freetimeclub.at).

### TRUMER TRIATHLON von 18. bis 20. Juli 2014:

Von Freitag 18. Juli bis Sonntag 20. Juli 2014 findet heuer zum 5. Mal der „Trumer Triathlon“ statt.

Direkt betroffen davon sind in unserem Gemeindegebiet **am Sonntag, den 20. Juli** in der Zeit von **08:30 Uhr bis 13:30 Uhr** die Anrainer entlang der **Strecke von Spatenegg, Holzhäusl, Au, Großenegg, Grub, Reit und Schallmoos.**

Es wird auch gebeten die weiträumigen Umleitungen zu beachten.

Anfang Juli wird an alle Haushalte die Wettkampfbroschüre mit allen wichtigen Informationen rund um den Trumer Triathlon verteilt.

Im Namen des Veranstalters bitten wir um Ihr Verständnis.

Weitere Infos unter [www.trumer-triathlon.at](http://www.trumer-triathlon.at) oder [gregor.strasser@obertrum.at](mailto:gregor.strasser@obertrum.at)

## Geld für die Familienkasse

Die online-Broschüre von Forum Familie – Elternservice des Landes wurde wieder aktualisiert.

Unter [www.salzburg.gv.at/1204\\_forumfamilie\\_familienkassa.pdf](http://www.salzburg.gv.at/1204_forumfamilie_familienkassa.pdf) finden Sie eine Übersicht über Finanzhilfen für Familien, welche jährlich aktualisiert werden.

Themen:

- ✓ Vor der Geburt – Allgemeines
- ✓ Nach der Geburt – Kinderbetreuung
- ✓ Fördertipps für Schulkinder
- ✓ Fördertipps für Lehrlinge
- ✓ Ebbe in der Kassa & finanzielle Notlagen

- ✓ Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung
- ✓ Weiterführende Links

Weitere Informationen bekommen Sie beim Forum Familie – Flachgau: [forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at), Tel.-Nr. 0664/8284238 bzw. direkt bei uns am Gemeindeamt.

## SUPER s'COOL CARD und Förderung durch den ÖPNV



Auch dieses Jahr wird die SUPER s'COOL-CARD für Schüler und Lehrlinge angeboten!

Die SUPER s'COOL-CARD ist eine Netzkarte mit der von 1. Sept. 2014

bis 31. Aug. 2015 alle Verbundlinien im Bundesland Salzburg des Salzburger Verkehrsverbundes benutzt werden können.

Die Karte kostet € 96,--, wobei der Selbstbehalt für die Schüler-/Lehrlingsfreifahrt in der Höhe von € 19,60 inkludiert ist.

Die Karte ist ab sofort online unter [www.scoolcard.at/super](http://www.scoolcard.at/super) erhältlich.

### Förderung durch den ÖPNV

**€ 20,-- Förderung 2014/15 durch die Mitgliedsgemeinden im Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau II**

Mit der Unterstützung durch die Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverbandes „öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Flachgautakt II reduziert sich der Preis um € 20,--.

### Was ist zu tun:

- Gehen Sie mit Ihrer SUPER s'COOL Card zum Gemeindeamt.
- Dort werden Ihre Daten erfasst. Sie erhalten von der Gemeinde eine Barauszahlung in der Höhe von € 20,--.
- Pro Gemeindegänger/in wird nur eine SUPER s'COOL-Card im Zeitraum vom 1. September 2014 – 31. August 2015 gefördert.

Nützen Sie diese Aktion – Genauere Informationen erhalten Sie bei uns am Gemeindeamt oder beim ÖPNV Flachgautakt II – Regionalverband Salzburger Seenland Tel. 06217/20240-23 oder [www.rvss.at](http://www.rvss.at).

## Informationen – e5/Regionalverband Salzburger Seenland

### Förderaktion Holzheizungen

Der Bund fördert Pellets- oder Hackgutzentralheizungsanlagen und Pelletskaminöfen in privaten Haushalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.holzheizungen.klimafonds.gv.at](http://www.holzheizungen.klimafonds.gv.at) oder beim Regionalverband unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) oder Tel.-Nr. 06217/20240-42.

### Klimastaffel des Klimabündnis

Am Mittwoch 02. Juli 2014 ist die Klimastaffel zu Gast in Salzburg! Die Klimastaffel ist eine Kampagne des Klimabündnis, bei der mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln durch Österreich

getourt wird und bei der die Vorteile alternativer Mobilität aufgezeigt werden.

Der Höhepunkt der diesjährigen Klimastaffel in Salzburg ist der E-Auto Korso durch das Salzburger Seenland. Dabei ist es das Ziel möglichst viele E-Auto FahrerInnen der Region zusammenzubringen und durch eine gemeinsame Tour auf die E-Mobilität aufmerksam zu machen.

Start und Ziel des E-Auto Korsos ist in Köstendorf, wo im Anschluss ein buntes Rahmenprogramm für alle Interessierten stattfindet.

Alle E-Auto FahrerInnen der Region sind herzlich eingeladen am E-Auto Korso mitzufahren.

Je länger der Korso wird, desto mehr Aufmerksamkeit können wir erzielen.

Neben dem E-Auto Korso durch das Salzburger Seenland findet auch eine gemeinsame Fahrradtour von Henndorf, über Seekirchen, Neumarkt a.W. bis nach Köstendorf statt. Abfahrt ist jeweils beim Gemeindeamt.

#### **Radeln Sie mit!**

Infos über die genaue Streckenführung unter [www.rvss.at](http://www.rvss.at).

#### **Entsorgen Sie Ihr Altglas richtig!**

In Salzburg wurden im Jahr 2013 knapp 16.200 Tonnen Altglas gesammelt. Mit der Pro-Kopf-Sammelleistung von 29,5 kg liegen die Salzburgerinnen und Salzburger deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Zur Altglassammlung gehören alle Verpackungen aus Glas, zum Beispiel:

- Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig oder Öl
- Konservengläser für Marmelade, Gurken, Pesto oder Kompott
- Parfumflakons, Medizinfläschchen, Hustensaft- oder Globuliflascherl

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Aus Weißglas wird wieder Weißglas, aus Buntglas wieder Buntglas. Wird nur eine einzige gefärbte Flasche im Weißglascontainer entsorgt, so macht sie die komplette Charge des Containers unbrauchbar. Denn Buntglas färbt Weißglas ein und Weißglas entfärbt Buntglas. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Auf keinen Fall in die Glascontainer gehören Glasprodukte wie Spiegel, Fensterglas, Glühbirnen, Lampen, Vasen oder Trinkgläser, also alles, was keine Verpackung ist. Diese gehören in den Restmüll oder zum Recyclinghof. Denn Glas ist nicht gleich Glas.

Regionalverband



#### **Medieninformation des Regionalverbandes:**

#### ***Windkraft braucht landespolitische Verantwortung***

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass ein Bau von Windkraftanlagen ohne landespolitische Regelung nicht geht, so ist er spätestens durch den Bau der Windkraftanlage in Munderfing erbracht.

Die Genehmigung derartiger Anlagen ausschließlich in die Hand der Gemeinden zu legen und lediglich den Nachbargemeinden eine Parteienstellung einzuräumen, wird der landschaftsprägenden, weithin sichtbaren Wirkung von derartigen Windkraftanlagen nicht gerecht. Der Vorstand des Regionalverbandes Salzburger Seenland, das sind die Bürgermeister der Gemeinden Berndorf, Seeham, Obertrum, Mattsee, Seekirchen, Schleedorf, Henndorf, Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, fordert daher die Landespolitik auch in Hinblick auf eine Errichtung einer geplanten Windkraftanlage am Lehmberg auf, die jetzt gültige Gesetzeslage zu überdenken und landespolitische Verantwortung wahrzunehmen. Darüber hinaus ist im Sinne des Föderalismus mit den angrenzenden Bundesländern eine Regelung zu treffen, um klar zu legen, wo etwas geht und wo nicht.

Bis zu 200 m hohe Windkraftanlagen auf unserem Bergrücken zu errichten ohne Rücksichtnahme auf das auch für den Tourismus so wichtige Landschaftsbild heißt, das Kind mit dem Bade auszuschütten. Wenn derartige, riesige Dimensionen notwendig sind, um die Wirtschaftlichkeit von Windkraft sicher zu stellen, dann sind eben solche Windkraftanlagen in Gegenden zu errichten, in denen es entsprechende Windausbeute gibt und auch mit geringeren Dimensionen die Wirtschaftlichkeit erreicht werden kann. Die erst seit kurzem getroffene gesetzliche Regelung, wonach Windkraft- und Photovoltaikanlagen im Grünland durch Teilabänderungen der Flächenwidmungspläne durch die Gemeinden bewilligt werden können, ist sicherlich für die Photovoltaiktechnik angebracht. Für Windkraftanlagen braucht es eine landespolitische gesetzliche Zuständigkeit, so die Forderung des Vorstandes des Regionalverbandes Salzburger Seenland.

## Spielothek in den Sommerferien geschlossen

So wie die Schulen schließt auch die Spielothek in den Sommerferien ihre Pforten. Sie ist ab sofort geschlossen.

**Ab Donnerstag 11. September 2014** ist sie wieder wöchentlich für Sie **geöffnet** und die Betreuerinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

## Unser Postpartner macht von 1. bis 5. Sept. 2014 Urlaub

Unser Postpartner macht Urlaub. Eva-Maria Streitfellner wird von 1. bis 5. Sept. 2014 vom Postpartner in Mattsee (neben Cafe Neuhofer) vertreten. Die benachrichtigten Briefe und Pakete sind in dieser Zeit dort abzuholen. Ab 8. Sept. ist Frau Streitfellner wieder wie gewohnt für Sie da!

Öffnungszeiten Postpartner Mattsee (Herr Andreas Strasser):

Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr und von 15:30 bis 18:00 Uhr,

Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis.



© www.ClipProject.info

*Allen Berndorferinnen und  
Berndorfern  
wünschen wir einen  
schönen Sommer und erholsame  
Urlaubs- und Ferienwochen!*

**Mit freundlichen Grüßen**

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Guggenberger'.

Dr. Josef Guggenberger

